EBERHARD THIESEN

AUTOMOBILE RARITÄTEN SEIT 1972

1953 – Aston Martin DB2 Vantage Drop Head Coupé (DHC)

Eberhard Thiesen GmbH & Co. KG
Tarpen 40 – Halle 12 | 22419 Hamburg / Germany | T +49 (0) 40 99 99 86 80 0
Web www.eberhard-thiesen.de E info@eberhard-thiesen.de

1953 – Aston Martin DB2 Vantage Drop Head Coupé (DHC)

- Selten und stilvoll: originales Farbschema in „Sea Green“ metallic (hellgrün) mit Leder-Interieur in hellgrün und Verdeck beige
- Leistungsstarke „Vantage“ Version ab Werk
- Motor typgerecht, getauscht von Aston Martin 1959
- Aufwändige Komplettrestaurierung bei Markenspezialisten in Hamburg über rund sieben Jahre, fertig gestellt 2021
- Extrem gut dokumentiert: Build Sheet zur Auslieferung, Service Log, umfassende Besitzhistorie, Rechnungen & Fotos zur Restaurierung
- Früher Meilenstein aus dem Hause Aston Martin – der Ursprung der „DB“-Erfolgsgeschichte für den sportlichen Ruf der Marke

Dieses Automobil

Dieser Aston Martin DB2 als Drop Head Coupé wurde laut vorliegendem Build Sheet am 12. Mai 1953 im Werk ausgeliefert und ging an den Händler „Cyrill Williams Motors“ bei Birmingham. Es handelt sich ein eine leistungsstarke „Vantage“-Variante, die dank größerer SU-Vergaser auf eine Leistung von 125 PS kam. Das damalige, originale Farbschema ist heute vollständig „Matching Colours“ mit einer Lackierung in „Sea Green“ (hellgrün-metallic), einem Leder-Interieur in hellgrün, grünem Teppich sowie einem Verdeck in beige.

Neben dem Build Sheet existiert ein Service Log von Aston Martin, das bis 1959 geführt wurde und in dem die ersten beiden Eigentümer bei Birmingham und in Cornwall vermerkt sind. Daraus geht auch hervor, dass der Wagen 1959 bei Aston Martin einen Ersatzmotor erhalten hat – ebenfalls eine Vantage-Version. Dieser Motor ist auch heute noch in dem Wagen verbaut.

Der sportliche DB2 verlieb weiterhin in Großbritannien und hatte über die 1960er und 1970er Jahre unter der ursprünglichen Registrierung „LDA 727“ (von 1953) einige weitere Besitzer, die im original erhaltenen „Registration Book“ aufgeführt sind. Aus dem Jahr 1983 liegt unter der gleichen Registrierung eine britische V5 Zulassung vor. So kann davon ausgegangen werden, dass der Wagen stets in Großbritannien beheimatet war. Im Anschluss gelangte der Sportwagen nach Deutschland zu einem bekannten Hamburger Aston Martin Sammler. Hierzu liegt ein deutscher Fahrzeugbrief von 1986 vor. Er behielt den DB2 bis zu seinem Tode im Jahr 2002.

Aus dessen Nachlass erwarb der aktuelle Eigentümer in Hamburg 2015 den Aston Martin und beauftragte eine Komplettrestaurierung so nahe wie möglich an der ursprünglichen Auslieferungsspezifikation. Diese Arbeiten wurden von einem leidenschaftlichen Aston Martin Spezialisten in Hamburg durchgeführt bzw. koordiniert. Dabei wurden Karosserie und Chassis voneinander getrennt (Frame-off) und die erforderlichen Karosseriearbeiten auf originalen Karosserie-Negativen bei dem vertrauten Experten des langjährigen Vorbesitzers durchgeführt. Im Zuge der Restaurierung wurde auch das originale Farbschema wieder hergestellt (siehe oben) und die Lackierung in „Sea Green“ metallic nach der alten originalen Rezeptur angefertigt.

Das komplett erneuerte hellgrüne Leder des Innenraums stammt von der Connolly-Manufaktur in England. Des Weiteren wurde eine zweiflutige Edelstahlauspuffanlage verbaut, die für einen beeindruckenden Sound sorgt. Diese Restaurierungsarbeiten sind umfangreich mit Fotos und Rechnungen dokumentiert. Die originalen Chromstoßstangen sind vorhanden, sie wurden aber für eine puristische Optik nicht montiert.

Die Restaurierung erstreckte sich über einen Zeitraum von sieben Jahren und wurde 2021 abgeschlossen. Seither ist keine erneute Straßenzulassung des Wagens erfolgt. Es wurden aber die erforderlichen Gutachten für die Einzelbetriebserlaubnis sowie zur Einstufung als Oldtimer (§21 und §23 StVZO) für eine Zulassungsfähigkeit erbracht.

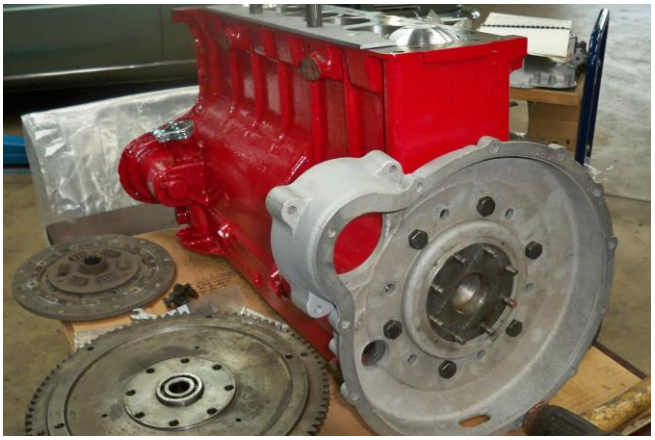
Dieser Aston Martin DB2 vereint zwei modellspezifische Besonderheiten: Zum einen handelt es sich um eine originale Vantage-Version ab Werk. Und zum anderen ist es eine seltene Cabriolet-Variante, die damals bei englischen Marken oft als „Drop Head Coupé“ bezeichnet wurde. Das ebenfalls originale Farbschema dürfte damals wie heute extrem selten sein und das frische „Sea Green“ metallic verleiht dem Sportwagen eine sportliche wie elegante Ausstrahlung. Es kommt dem Grünton „Aston Racing Green“ der späteren Werks-Rennwagen recht nahe.

Die aufwendige und hochwertige Restaurierung lässt den Wagen quasi wie neu aus dem Werk dastehen. Die Gesamtkosten dieses DB2-Projektes – Erwerb des Fahrzeugs plus die Restaurierung – beliefen sich auf rund 450.000 EUR. Der heutige Angebotspreis beträgt lediglich gut die Hälfte und bietet die seltene Gelegenheit einen extrem attraktiven Aston Martin DB2 Vantage als Drop Head Coupé in Top-Zustand zu einem interessanten Preis zu erwerben.

EBERHARD THIESEN

EBERHARD THIESEN

ROVER



PURCHASER'S NAME:— CYRIL WILLIAMS MOTORS, WOLVERHAMPTON DEMO.

CAR NO. LML.50/401.
REG. NO. LDA 727

GUARANTEE ISSUED:— 12.5.53.

GUARANTEE EXPIRES:— 11.5.54.

DELIVERED:— 12.5.53.

SHIPPED:—

AGENT:— C. Williams 12.5.53.

YEAR OF MANUFACTURE:—

PARTICULARS	
TYPE	DHI
ENGINE NO.	VB6E/50/1231
CHASSIS NO.	LML/50/401
CARBURETTOR	SU. TWIN HV6.
DYNAMO	LUCAS TYPE L-O MODEL RA5
STARTER	LUCAS TYPE L-7 MODEL M45G
GEARBOX	DBCW/50/646
SPEEDO GEARS	STANDARD 2-1 RATIO
REAR AXLE RATIO	3.77-1
SHOCK ABSORBERS	ARMSTRONG
FOG LAMPS	
CIGAR LIGHTER	SMITHS BIJOU
SPEEDOMETER	SMITHS
PLUGS	KIG.P10.L.86
TYRES	
HEADLAMPS	
BODY TYPE	COUPE
BODY MANUFACTURERS	ASTON MARTIN
BODY NO.	78098
BODY COLOUR	SEA GREEN MANFRS. GLASSO 117876
TRIMMING	GREEN CARPET GREEN. CONNOLLYS VM 3181
HOOD & COVER	BEIGE. "
SLIDING ROOF	
WIRELESS	
HEATER	

PARTICULARS OF NON-STANDARD EQUIPMENT

Windshields.

Reconditioned engine No. VB6//50/643 fitted 30.6.59

ADDITIONAL OWNERS

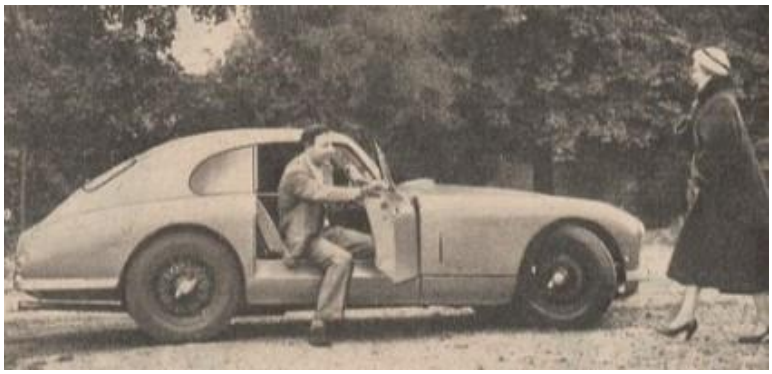
2nd owner. C.J.W. Hampton, Esq., Court House, Pattinghem. 28.8.53. (Warranty transferred)

3rd Owner: L.R. Hiscock, Boskerris Wollas, Carbis Bay, Cornwall.

DATE	SERVICE WORK
29.5-12.6.53.	R.3568. 2 Chromium plated air intake grilles supplied to patterns supplied.
25.3.58.	R. 9381. New pulley fitted to dynamo. New fan belt fitted. Plugs cleaned and reset. Points cleaned and adjusted. Petrol filters and carburetters cleaned. Engine tuned. New bush fitted to top of steering column. Steering box bearings adjusted. Track of front wheels checked and reset. Pair of replacement front shock absorbers fitted 1 new road wheel fitted. Both front wheels re-balanced. Oil levels checked. Brake linings cleaned. Brakes adjusted. Exhaust system rectified. Replacement control box fitted. Charging rate adjusted. Spare wheel locker lid attended to and new lock fitted. Mileage 39488
30.6.59.	R.1362. Reconditioned engine No. VB6//50/643 fitted. New throttle control cable fitted. New switch panel fitted and wired. Choke control cable and heater control cable renewed. Front wheels balanced. Selector forks attended to. New front and rear oil seals fitted to gearbox. Layshaft and cover rejointed. Both rear hubs shimmed. Steering rectified. New king pins and bushes fitted to front suspension. New trailing link spindles and bushes fitted. New oil seals fitted to anti-roll bar housing. Front universal and prop: shaft refitted correctly. Track of front wheels checked and reset. Brake linings cleaned up. Brake mechanism lubricated. Brakes bled and adjusted. New handbrake cable fitted. Front shock absorbers replaced. New bushes fitted to panhard rod and bracket refitted securely. New rear number plate lamp fitted. Battery recharged. Battery trays cleaned. Radio sent to specialists for repair Starter motor union attended to. Windscreen wiper blades renewed. New nearside front and centre engine mounting fitted. Radiator repaired. Petrol tank and undershield refitted securely. New carpets fitted to both door sills and 1in rubber patches fitted to tunnel carpet. Drivers carpet attended to and 1in rubber mats fitted to back of car Various body rectifications carried out. Panels at rear end repaired, paintwork made good. Mileage 47826
7.9.59.	R.8071. Fasteners attended to. (On tonneau cover) F.O.C. Mileage. 47826
30.9.59.	237/2700 New sump level unit calibrated and fitted; new thermometer unit fitted. Works carried out by Service Engineer at Bournemouth. Mileage 48000.
1.10.59.	237/2700 Electrical work carried out by outside Service Engineer at Warminster. Mileage 48000
28.10.59.	Car involved in major accident and sold by owner.

Modellgeschichte

Die Serienversion des Aston Martin DB2 wurde erstmals auf der New York Auto Show im April 1950 vorgestellt. Das Modell war der Nachfolger des 2-Litre Sports, der im Nachhinein als DB1 bezeichnet wird. Bereits beim 24-Stunden-Rennen von Le Mans 1949 war der Prototyp des DB2 als einer von drei teilnehmenden Aston Martins eingesetzt worden. Der DB2 war das erste Modell mit der Bezeichnung „DB“ – sie steht für den Direktor und Besitzer David Brown, der Aston Martin 1947 kaufte und die Marke in den 1950er und 1960er Jahren maßgeblich prägte und aufbaute.



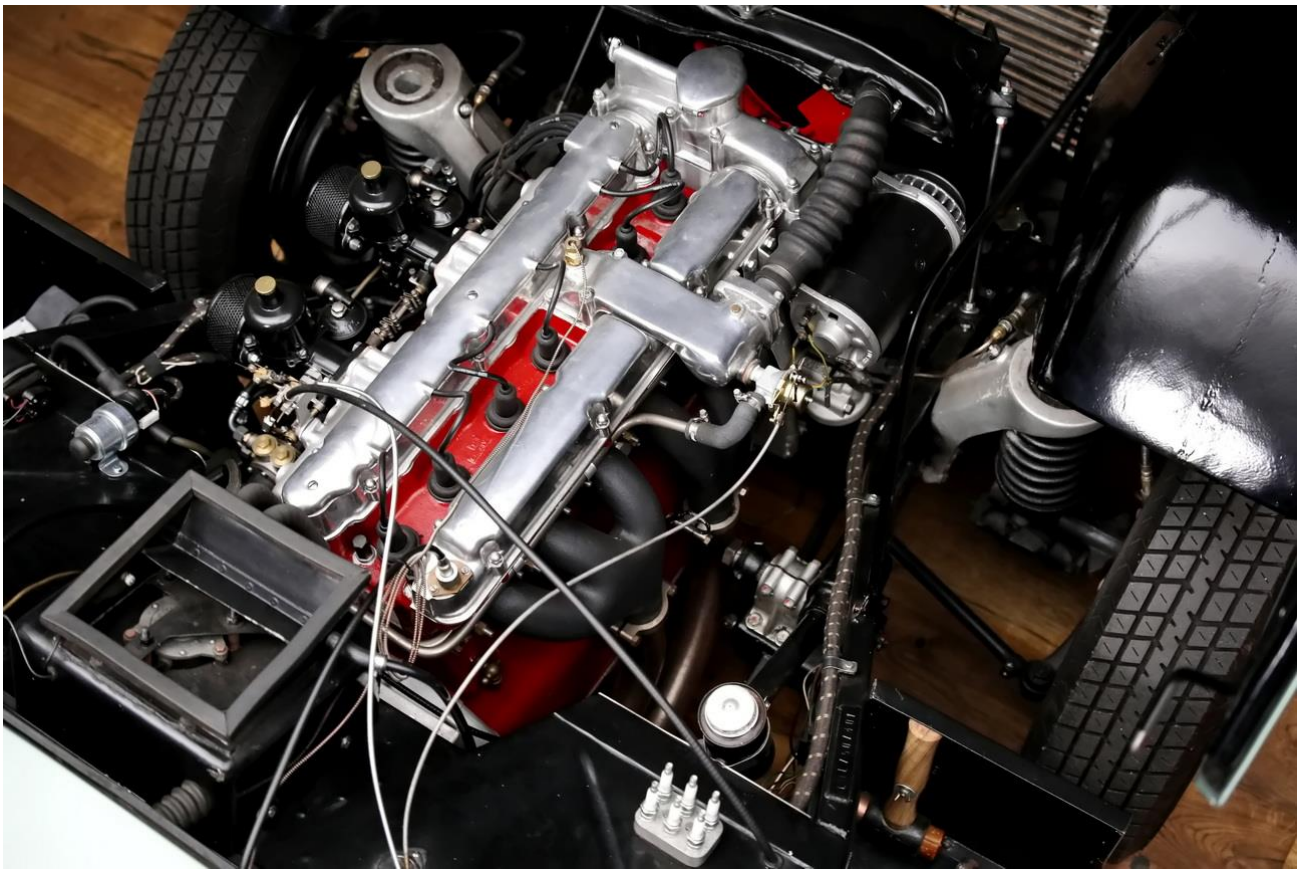
Der DB2 war auf einem Claude Hills Rohrrahmenfahrgestell des vorherigen 2-Litre Sports aufgebaut. Die zweitürige Coupé-Karosserie im typischen Gran Turismo Stil wurde von Frank Freeley gestaltet, der bereits zuvor bei Lagonda den LG 45 Rapide und später bei Aston Martin den Rennsportwagen DB3 entwarf. Im Heck hatte der Sportwagen eine kleine, oben angeschlagenen Heckklappe zur Unterbringung des Reserverades. Raum für das Gepäck gab es hinter den Vordersitzen, zugänglich nur über den Innenraum. Die lange Motorhaube umfasste auch die seitlichen Kotflügel. Zum Ende des Jahres 1950 war eine Cabriolet-Variante (Drop Head Coupé) verfügbar.

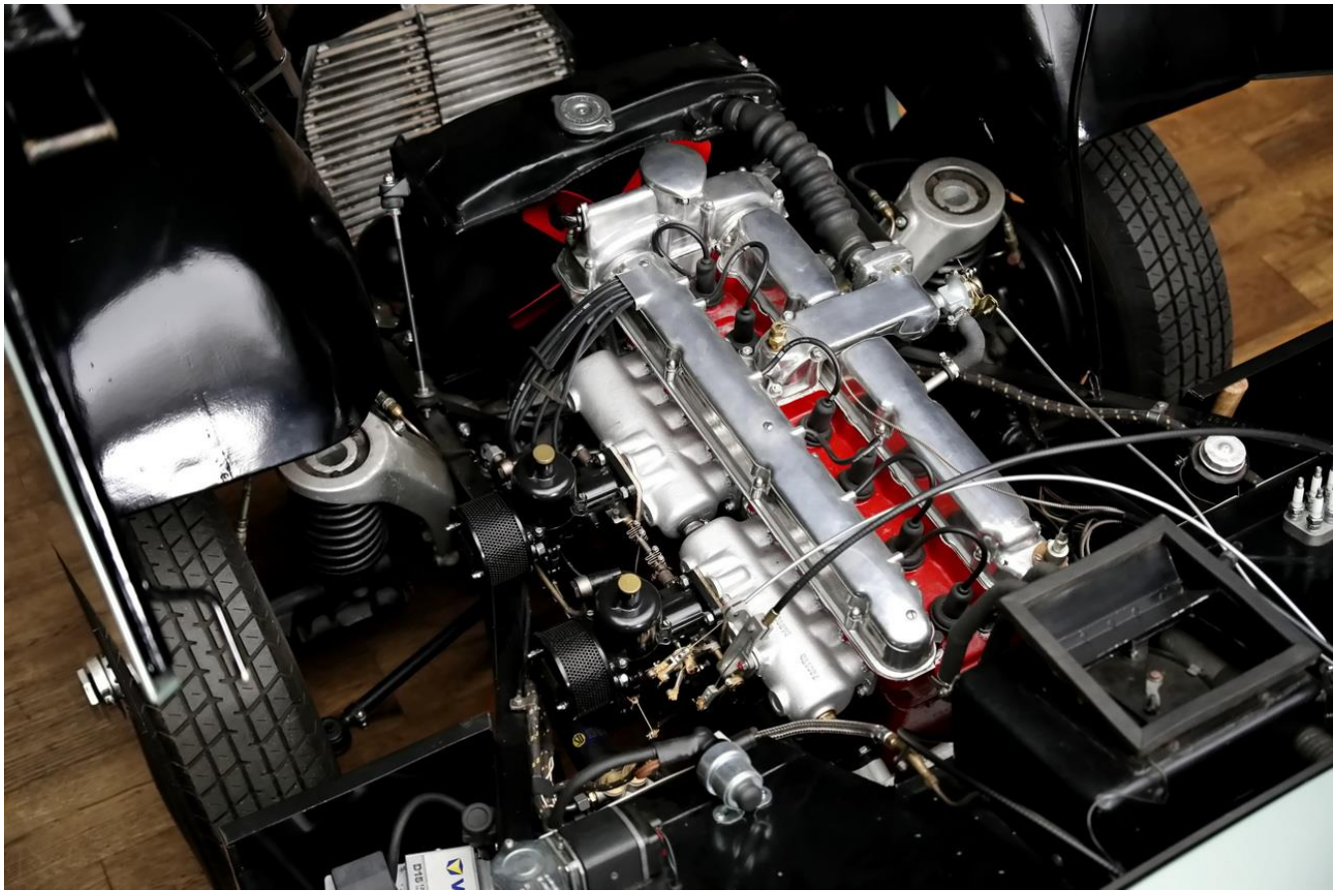
Den Antrieb übernahm ein Sechszylinder-Reihenmotor mit 2,6 Liter Hubraum und zwei obenliegenden Nockenwellen (DOHC) anstelle der vorher eingesetzten 4-Zylinder-OHV-Maschine im 2-Litre Sports. Der neue Motor kam auf 90/105 PS und stammte aus dem Hause Lagonda. David Brown hatte die Namensrechte an Lagonda und deren Motorkonstruktionen bereits 1947 aus einer Insolvenz erworben. Die Entwicklung des Motors geht auf W. O. Bentley zurück, der zuvor als Technischer Leiter bei Lagonda tätig war. Brown war von der Überlegenheit des Lagonda-Sechszylinders überzeugt, der sodann im Aston Martin DB2 und seinen Nachfolgern in den 1950er Jahren den sportlichen Ruf der Marke begründete. Im Januar 1951 wurde optional ein Motor mit größeren SU-Vergasern unter der Bezeichnung „Vantage“ mit 125 PS angeboten. Berühmtheit erlangte der Aston Martin DB2 als Cabriolet in Alfred Hitchcocks Film “Die Vögel“ von 1963.

Bis 1953 wurden vom Aston Martin DB2 411 Exemplare hergestellt, davon 102 als Cabriolet. Der modifizierte Nachfolger DB 2/4 verfügte als Shooting-Brake Coupé über eine große Heckklappe und eine umlegbare Rücksitzbank mit zwei Notsitzen. Sein 3-Liter Motor kam bereits auf 140 PS.

Daten & Fakten

Baujahr	1953
Stückzahl	insgesamt 411 Exemplare, davon 102 als Drop Head Coupe
Farbkombination	Seagreen-metallic (hellgrün) mit Interieur hellgrün, Verdeck beige
Laufleistung (abgelesen)	18.534 Meilen
Motor	Reihen-Sechszylinder Frontmotor (Typ VB6E), wassergekühlt, zwei obenliegende Nockenwellen (DOHC), zwei Ventile je Zylinder, zwei SU Doppelvergaser Typ HV6 (Vantage-Spezifikation)
Hubraum/Leistung	2.580 ccm, ca. 125 PS bei 5.000 U/min. (laut Gutachten §21 StVZO)
Getriebe	manuell, 4-Gang, Mittelschaltung
Bremsen	Trommeln vorn und hinten
Leergewicht	ca. 1.112 kg (Werksangabe)
Höchstgeschwindigkeit	ca. 200 km/h
Lieferumfang	Wagenheber, Zentralverschlüsse für Räder, originales Handbuch
Dokumente	Gutachten nach §21 und §23 StVZO, Aston Martin Build Sheet u. Service Log (1953-1959), GB Registration Book (Besitzverzeichnis), Englische V5 Zulassung von 1983/1984, deutscher Fahrzeugbrief von 1986, Rechnungen und Fotos zur Restaurierung





EBERHARD THIESEN

Appendix

Standort	Hamburg, Deutschland	
Preis	**259.000,00 EUR** (MwSt. nicht ausweisbar)	
Kontakt	Bastian Hubald	+49 (0) 170 – 239 31 89
	Eberhard Thiesen	+49 (0) 172 – 459 34 35

Eberhard Thiesen GmbH & Co. KG
Tarpen 40 – Halle 12 | 22419 Hamburg, Deutschland
T +49 (0) 40 – 99 99 86 80 0
info@eberhard-thiesen.de / www.eberhard-thiesen.de

Die in diesem Exposé enthaltenen Angaben sind freibleibend und stellen keine Zusicherung oder Eigenschaftsbeschreibung im Sinne der Gesetze dar. Für Irrtümer oder Druckfehler können wir keine Haftung übernehmen.